

WIR STELLEN VOR :
KLAUS LEUKER, KASSENWART

Lange Jahre war das Segelfliegen die große Leidenschaft von Klaus Leuker, dann konnte seine Familie ihn endlich davon überzeugen, daß dieser Sport zu wenig familienfreundlich ist. Schließlich sind Klaus und Erika Leuker stolze Eltern von 4 Söhnen. Auf der Suche nach einem auch für die Familie geeigneten Hobby,



stieß Klaus an der Maas auf den Wassersport. Die Entscheidung, ob Motor- oder Segelboot fiel schnell zugunsten des Segelns aus, waren doch hier über die Aerodynamik, Wetterkunde etc. gewisse Parallelen zum Segelfliegen erkennbar, wenn das neue Hobby auch nur noch zweidimensional war.

Zum Segeln kam Klaus Leuker zu Beginn der 80er Jahre. Er belegte zunächst einen A-Schein-Kurs an der VHS, Düsseldorf, und lernte dabei den Kursleiter, Klaus Rosenfeld, kennen. Danach ging es Schlag auf Schlag: Beitritt zum KSC, weitere praktische und theoretische Ausbildung bei Klaus Rosenfeld mit Erwerb des BR- und des Sportbootführerscheins, Sprechfunkkurs bei K.-H. Lux und Erwerb des Sprechfunkzeugnisses.

Inzwischen hat Klaus sich eine Dufour 24 zugelegt, die auf den flotten Namen "Spike" getauft wurde. Sohn Markus erwarb ebenfalls den A-Schein und die Leuker-Crew hat es mittlerweile auf mehr als 2000 sm gebracht. Segelreviere sind in erster Linie die Maas als Heimatrevier (Stevenswert) sowie die Ostsee und das Ijsselmeer als Urlaubsreviere.

Nachdem Kurt Baues, der langjährige Vereinskassenwart, sein Amt niedergelegt hatte, suchte der KSC 1985 einen neuen "Kassierer" und stieß auf Klaus Leuker, der schon von seinem Beruf her mit Finanzen umzugehen versteht. Die Aufgaben des Kassenswarts erstrecken sich insbesondere auf das "Eintreiben" der Mitgliedsbeiträge, das Bezahlen von Rechnungen für z.B. Pokale, Reparaturen, Regattaverpflegung etc. sowie auf die Buchhaltung mit Jahresabschluß und Etatfestlegungen. Als Mitglied des Vorstands ist der Kassenswart in die allgemeine Vorstandsarbeit mit all den Alltagsdingen mit einbezogen.

Nach dem Umfang seiner Arbeit befragt, kann Klaus den Zeitaufwand pro Woche nicht in Stunden und Minuten angeben, zumal er auch stark schwankt (der Zeitaufwand natürlich). Die Zahlungsmoral im Club ist insgesamt nicht schlecht, dennoch müssen ca. 10% der Mitglieder alljährlich an ihre Beitragszahlung erinnert werden; andere benötigen über den Beitrag Rechnungen. Da dies natürlich zusätzliche Arbeit und unnötige Portokosten verursacht, wäre es eine große Bitte von Klaus an die Mitglieder, daß diese einen Dauerauftrag einrichten oder sich am Lastschriftverfahren beteiligen. Persönlich setzt Klaus Leuker sich für einen größeren Jugendetat ein.

Die Standardcrew der Leukers besteht aus Skipper Klaus mit Ehefrau Erika sowie den Söhnen Markus und dem erst neunjährigen Thomas. Wir wünschen den vieren noch viele schöne Segeljahre und hoffen, daß Klaus auch für sein Amt als Kassenswart noch lange zur Verfügung steht.